

Leistungskennzahlen in der Schulsozialarbeit Schuljahre 2015/16 -2018/19

Im Rahmen der finanziellen Förderung durch das Land Baden-Württemberg im Bereich der Schulsozialarbeit ist jährlich ein Statistik-Erhebungsbogen für alle Ulmer Schulen mit Schulsozialarbeit zu erstellen. Dieser wurde als Sammelmeldung erstmals im Schuljahr 2013/14 verwendet und jährlich weiterentwickelt. Die Erhebung gibt umfangreich und detailliert Auskunft über die vielfältige und komplexe Tätigkeit der Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen.

Zur Effizienzsteigerung und Vereinfachung der Datenerhebung werden die statistischen Daten seit dem Schuljahr 2018/2019 ausschließlich über das Onlineverfahren des KVJS erfasst. Die Daten-Erhebung erfolgt jeweils Ende September für das bereits vergangene Schuljahr; die Dateneingabe erledigt jeder Schulsozialarbeiter und jede Schulsozialarbeiterin selbstständig.

Durch die Anpassung an das Verfahren des KVJS wird die Qualität der Erhebung und Auswertung sowie eine einheitliche Datengrundlage sichergestellt. Zudem wird der statistische Aufwand reduziert. In die Auswertung ist die Jugendhilfeplanung auch in Zukunft involviert.

Hinweise zur statistischen Erfassung:

- Im Zuge der Umstellung des statistischen Verfahrens wird vor allem der Teilbereich "Gruppenangebote" anders erfasst. Dieser ist somit nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Der Bruch der Zahlen hängt mit der geänderten Zählart und Dateneingabe zusammen. Aus Gründen der Vollständigkeit sind sie hier dennoch dargestellt.

Die Datenerfassung wird mit dem KVJS fortlaufend weiterentwickelt, damit zukünftig auch weiterhin eine qualitativ gute statistische Auswertung der Schulsozialarbeit in der Stadt Ulm und eine Vergleichbarkeit der Daten gewährleistet ist.

Auszug aus der KVJS-Datenerhebung der Schulsozialarbeit:

1. Arbeit mit Schülergruppen und Schulklassen

Zur Aufgabe der Schulsozialarbeit gehört die Arbeit mit Schülergruppen und Schulklassen und die Organisation von sozialpädagogischen Gruppen- und Klassenangeboten, wie zum Beispiel im Bereich der Unterstützung im Übergang Schule/Beruf, zur Suchtprävention/Gesundheitsförderung oder zur Förderung der sozialen Kompetenz und zur Konfliktbewältigung bei Ausgrenzung / Mobbing.

		Gruppenangebote für Schülergruppen und Schulklassen im Schuljahr (gesamt)				daran teilnehmende Personen im Schuljahr (Kontakte)			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
AWO	Eduard-Mörke-Grundschule		26	83	87		430	822	2082
	Adalbert-Stifter-Grundschule			12	14			198	525
	Hans-Multscher-Grundschule			40	24			743	962
	Albrecht-Berblinger-Grundschule			8	10			156	217
	Meinloh-Grundschule			5	9			288	271
	Eduard-Mörke-Werkrealschule	55	30	63	k.A.	862	424	568	k.A.
	Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule	30	31	106	39,21	543	483	2780	977,04
	Anna-Essinger-Realschule	49	34	76	47	1217	862	1641	1784
	Anna-Essinger-Gymnasium			90	49			1533	1993
Caritas, seit 18/19: Oberlin e.V.	Berufliche Schulen	68	76	60	37	518	619	567	616
	Horizont	28	67	110		325	615	870	

- Aufgrund der geänderten Zählweise in der statistischen Erfassung ergibt sich hier ein Bruch zwischen den Schuljahren 17/18 und 18/19. In der Reflexion der alltäglichen Arbeit stellen die sozialpädagogischen Gruppenangebote weiterhin eine tragende Säule der Jugendhilfe an der Schule dar. Laut Aussage der Schulsozialarbeit hat sich beispielsweise das vielfältige Gruppenangebot an den beruflichen Schulen nicht verringert.

		Unterstützung im Übergang Schule Beruf							
		Gruppenangebote für Schülergruppen und Schulklassen im Schuljahr				daran teilnehmende Personen im Schuljahr (Kontakte)			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
AWO	Eduard-Mörke-Grundschule		0	0	6		0	0	113
	Adalbert-Stifter-Grundschule			0	0			0	0
	Hans-Multscher-Grundschule			0	0			0	0
	Albrecht-Berblinger-Grundschule			0	0			0	0
	Meinloh-Grundschule			0	0			0	0
	Eduard-Mörke-Werkrealschule	12	9	16	k.A.	135	96	92	k.A.
	Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule	11	16	31	7	181	297	304	151
	Anna-Essinger-Realschule	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anna-Essinger-Gymnasium			3	0			40	0
Caritas, seit 18/19: Oberlin e.V.	Berufliche Schulen	57	63	47	10	397	463	398	233
	Horizont	7	21	72		75	98	596	

- Gruppenangebote im Bereich Unterstützung im Übergang Schule - Beruf werden vor allem an den Gemeinschaftsschulen und den beruflichen Schulen durchgeführt. Der Bruch der Zahlen ergibt sich wie eingangs beschrieben aus der statischen Umstellung und geht nicht einher mit einer Reduzierung des Gruppenangebots im Bereich Übergang Schule-Beruf.
- Zu den Gruppenangeboten im Übergang Schule-Beruf gehören beispielsweise Bewerbungstrainings, der Besuch einer Ausbildungsmesse, Berufskunde mit Werkstattbesichtigungen etc.

		Förderung der sozialen Kompetenz und dem Umgang mit Konflikten							
		Gruppenangebote für Schülergruppen und Schulklassen im Schuljahr				daran teilnehmende Personen im Schuljahr (Kontakte)			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
AWO	Eduard-Mörke-Grundschule		12	24	52		203	443	1041
	Adalbert-Stifter-Grundschule			9	11			110	175
	Hans-Multscher-Grundschule			27	16			480	297
	Albrecht-Berblinger-Grundschule			5	9			45	157
	Meinloh-Grundschule			3	8			15	191
	Eduard-Mörke-Werkrealschule	13	11	23	k.A.	234	168	285	k.A.
	Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule	11	8	19	20	240	100	389	532
	Anna-Essinger-Realschule	22	8	10	21	559	212	273	379
	Anna-Essinger-Gymnasium			11	18			308	352
Caritas, seit 18/19: Oberlin e.V.	Berufliche Schulen	9	12	11	19	93	132	160	268
	Horizont	15	34	22		190	412	153	

- Die Gruppenangebote zur sozialen Kompetenz und dem Umgang mit Konflikten haben im Schuljahr 2017/18 auch an den Grundschulen begonnen.
- Zu dieser Kategorie zählen beispielsweise Streitschlichtungen, Klassentrainings, soziale Kompetenztrainings, Konfliktbewältigungsgruppen, Anti-Mobbing-Interventionen, Gewaltpräventionsangebote seitens der Polizei etc.

- Gruppenangebote zur sozialen Kompetenz und den Umgang mit Konflikten haben nach wie vor einen hohen Stellenwert in der Schulsozialarbeit. Schwankungen in der Teilnehmerzahl können sich von Jahr zu Jahr aus der Art des Angebots je nach Bedarfslage ergeben. Präventive Angebote werden für größere Schülergruppen durchgeführt, Angebote mit einer gezielten Intervention sind für eine bestimmte und überschaubare Zielgruppe sinnvoll.

		Suchtprävention, Gesundheitsförderung, sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz							
		Gruppenangebote für Schülergruppen und Schulklassen im Schuljahr				daran teilnehmende Personen im Schuljahr (Kontakte)			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
AWO	Eduard-Mörke-Grundschule		16	9	20		227	98	375
	Adalbert-Stifter-Grundschule			0	0			0	0
	Hans-Multscher-Grundschule			0	2			0	40
	Albrecht-Berblinger-Grundschule			0	0			0	0
	Meinloh-Grundschule			0	0			0	0
	Eduard-Mörke-Werkrealschule	17	10	6	k.A.	259	160	88	k.A.
	Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule	10	7	0	6	174	86	0	124
	Anna-Essinger-Realschule	10	26	17	20	261	650	680	534
	Anna-Essinger-Gymnasium			10	25			217	764
Caritas, seit 18/19: Oberlin e.V.	Berufliche Schulen	2	1	2	5	28	12	9	70
	Horizont	6	3	0		60	52	0	

- Das Angebot für Schülergruppen und Schulklassen im Bereich der Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz wurde insgesamt über die Jahre stark ausgebaut.
- Hierzu gehören beispielsweise Medienpräventionsangebote durch die Polizei, sexualpädagogische Trainings, Trainings zum Schutz vor sexueller Gewalt, Bewegungsförderung (Sportfeste, Walking Class, Wald- und Wiesenausflug etc.).

2. Einzelfallberatung

Die Schulsozialarbeit führt neben Aktivitäten mit Schülergruppen und Schulklassen auch Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern, von und mit Lehrkräften und mit Erziehungsberechtigten durch.

Darüber hinaus ist die Schulsozialarbeit ein wichtiges Bindeglied in der Hilfekette Jugendhilfe - Schule. Wenn es im Einzelfall erforderlich ist, wird der KSD bzgl. der Installation von Hilfen zur Erziehung beteiligt. Umgekehrt wird die Schulsozialarbeit auch vom Kommunalen Sozialen Dienst als niederschwellige Hilfe vor Ort unterstützend in Anspruch genommen.

Individuelle Beratung und Hilfe für Schülerinnen und Schüler

		Individuelle Beratung und Hilfe für Schülerinnen und Schüler							
		unter 3 Gespräche				über 3 Gespräche			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
AWO	Eduard-Mörke-Grundschule		40	34	71		31	32	55
	Adalbert-Stifter-Grundschule		4	15	24		9	0	7
	Hans-Multscher-Grundschule			15	25			0	3
	Albrecht-Berblinger-Grundschule			18	28			3	15
	Meinloh-Grundschule			8	12			1	6
	Eduard-Mörke-Werkrealschule	74	48	27	k.A.	42	27	27	k.A.
	Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule	111	110	109	176	118	48	62	54
	Anna-Essinger-Realschule	210	173	83	99	92	81	42	7
	Anna-Essinger-Gymnasium			102	49			30	7
Caritas, seit 18/19: Oberlin e.V.	Berufliche Schulen	23	3	3	138	99	105	98	82
	Horizont	48	50	2		16	30	62	
	Gesamt	466	428	416	622	367	331	357	236

- Kurzfristige Beratungen durch die Schulsozialarbeit werden von den Schülerinnen und Schülern an allen Schularten weiterhin rege in Anspruch genommen.
- Die individuelle, längerfristige Beratung von einzelnen Schülerinnen und Schülern wird vor allem an Gemeinschaftsschulen und den beruflichen Schulen genutzt.

		Beratung von Erziehungsberechtigten							
		Individuelle Beratung				allgemeine Fragen zu Bildungsangeboten			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
AWO	Eduard-Mörke-Grundschule		107	32	67		11	89	149
	Adalbert-Stifter-Grundschule		8	10	10		3	45	20
	Hans-Multscher-Grundschule			6	14			0	0
	Albrecht-Berblinger-Grundschule			3	29			0	120
	Meinloh-Grundschule			1	23			0	130
	Eduard-Mörke-Werkrealschule	53	29	23	k.A.	118	34	44	k.A.
	Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule	153	77	242	233	185	251	158	204
	Anna-Essinger-Realschule	55	56	42	52	185	346	120	107
	Anna-Essinger-Gymnasium			26	37			165	103
Caritas, seit 18/19: Oberlin e.V.	Berufliche Schulen	12	49	60	2	112	47	57	18
	Horizont	0	0	9		0	0	0	
Gesamt		273	326	454	467	600	692	678	851

- An den Grundschulen erfolgt der Einstieg in eine Einzelberatung vor allem über die Sorgeberechtigten / Eltern.

		Beratungen			
		Anzahl der Kontakte zum Kommunalen Sozialen Dienst			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
AWO	Eduard-Mörke-Grundschule		19	18	34
	Adalbert-Stifter-Grundschule		7	5	8
	Hans-Multscher-Grundschule			3	8
	Albrecht-Berblinger-Grundschule			0	6
	Meinloh-Grundschule			0	2
	Eduard-Mörke-Werkrealschule	18	12	8	k.A.
	Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule	22	14	14	38
	Anna-Essinger-Realschule	13	12	19	11
	Anna-Essinger-Gymnasium			5	7
Caritas, seit 18/19: Oberlin e.V.	Berufliche Schulen	3	2	0	13
	Horizont	2	3	2	
Gesamt		58	69	74	127

- Die Anzahl der Kontakte der Schulsozialarbeit zum Kommunalen Sozialen Dienst sind beinahe an allen Schulen angestiegen. Die Kontakte zum Sozialen Dienst bestätigen eine gute Zusammenarbeit im Rahmen der Sozialraumteams und im Bereich der Hilfen zur Erziehung.
- An den beruflichen Schulen spielen die Kontakte zum Kommunalen Sozialen Dienst eine zweitrangige Rolle, da sich die Hilfen zur Erziehung vor allem an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre richten.

		Beratungen von und mit Lehrkräften			
		gemeinsame Suche nach individuellen Lösungen			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
AWO	Eduard-Mörke-Grundschule		72	30	149
	Adalbert-Stifter-Grundschule		13	23	13
	Hans-Multscher-Grundschule			13	21
	Albrecht-Berblinger-Grundschule			13	83
	Meinloh-Grundschule			5	35
	Eduard-Mörke-Werkrealschule	42	32	16	k.A.
	Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule	139	89	81	234
	Anna-Essinger-Realschule	136	87	66	125
	Anna-Essinger-Gymnasium			53	89
Caritas, seit 18/19: Oberlin e.V.	Berufliche Schulen	127	108	101	44
	Horizont	45	78	64	
Gesamt		489	479	465	793

- Die Beratungs- bzw. Besprechungsmöglichkeit zwischen Lehrkraft und Schulsozialarbeit wird weiterhin rege genutzt. Die Schulsozialarbeit hat sich als wertvoller Partner im System etabliert. Die Zunahme kann als Indikator für eine wachsende Vernetzung der Jugendhilfe an der Schule gelten.